



(10) **DE 21 2020 000 774 U1** 2022.09.15

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Aktenzeichen: **21 2020 000 774.8**
(22) Anmeldetag: **26.11.2020**
(86) PCT-Aktenzeichen: **PCT/EP2020/083517**
(87) PCT-Veröffentlichungstag: **10.06.2021**
(87) PCT-Veröffentlichungs-Nr.: **WO 2021/110537**
(47) Eintragungstag: **05.08.2022**
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **15.09.2022**

(51) Int Cl.: **A47D 15/00 (2006.01)**
A47D 13/00 (2006.01)
A47C 29/00 (2006.01)
F16B 12/54 (2006.01)

(30) Unionspriorität:
62/943,409 **04.12.2019** **US**

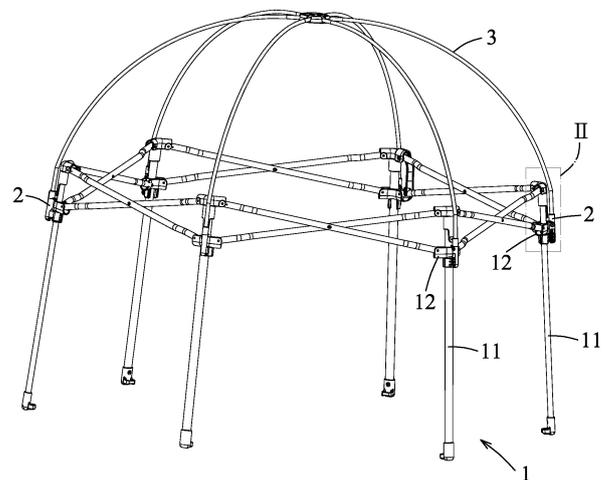
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Wonderland Switzerland AG, Steinhausen, CH

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
**BOEHMERT & BOEHMERT Anwaltspartnerschaft
mbB - Patentanwälte Rechtsanwälte, 28209
Bremen, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Schnappclip und Baldachinbügelbaugruppe mit diesem Schnappclip**

(57) Hauptanspruch: Schnappclip, der dafür ausgelegt ist, einen Baldachinbügel an einem Möbelstück zu montieren, wobei das Möbelstück ein Rohr umfasst, wobei der Schnappclip umfasst:
eine Fassung, die einen Montageraum definiert, in dem der Baldachinbügel montierbar ist; und
einen Clipkörper, der mit der Fassung verbunden ist und so ausgelegt ist, dass er abnehmbar an dem Rohr montierbar ist, wobei der Clipkörper einen Halteraum definiert, der nach innen in Richtung eines Innenraums des Möbelstücks weist und der so ausgelegt ist, dass er das Rohr hält.



Beschreibung

QUERVERWEIS AUF VERWANDTE ANMELDUNG

[0001] Diese Anmeldung beansprucht die Priorität der vorläufigen US-Patentanmeldung Nr. 62/943,409, eingereicht am 4. Dezember 2019, die hiermit durch Bezugnahme in vollem Umfang in den vorliegenden Text aufgenommen wird.

GEBIET

[0002] Die Offenbarung betrifft einen Schnappclip, insbesondere einen Schnappclip zum Montieren eines Baldachinbügels (einer bügelartigen Komponente, an der der Baldachin angebracht werden soll) an einem Möbelstück.

HINTERGRUND

[0003] Derzeit gibt es auf dem Markt eine Reihe von Laufställen für den Außenbereich, die mit einem Baldachin ausgestattet sind. Diese Baldachine werden gewöhnlich an oberen Ecken des Laufstalls angebracht, die mit weichen Materialien (zum Beispiel Textilstoffen) bedeckt sind. Diese Art der Anbringung ist problematisch, weil es für die Betreuungsperson schwierig sein kann zu bestimmen, wo genau der Baldachin angebracht werden soll. Außerdem ist beim Anbringen des Baldachins über den weichen Textilstoffen die sichere Anbringung eines Baldachinclips aufgrund der Lücken zwischen verschiedenen Stoffschichten möglicherweise nicht gewährleistet. Dies kann dazu führen, dass sich der Baldachin unbeabsichtigt durch Wind oder durch Ziehen des Kindes am Baldachin löst. Zum Beispiel können handelsübliche Baldachine für Laufställe entweder von den Laufställen abgezogen oder von den Kindern ins Innere der Laufställe gezogen werden.

KURZDARSTELLUNG

[0004] Eine Aufgabe der Offenbarung ist daher die Bereitstellung eines Schnappclips, der mindestens einen der Nachteile des Standes der Technik beheben kann.

[0005] Gemäß der Offenbarung ist der Schnappclip zur Montage eines Baldachinbügels an einem Möbelstück, das ein Rohr enthält, geeignet und enthält eine Fassung und einen Clipkörper. Die Fassung definiert einen Montageraum, in dem der Baldachinbügel montiert werden kann. Der Clipkörper ist mit der Fassung verbunden und wird abnehmbar an dem Rohr montiert. Der Clipkörper definiert einen Halteraum, der nach innen in das Innere des Möbelstücks weist und zum Halten des Rohres geeignet ist.

[0006] Eine weitere Aufgabe der Offenbarung ist die Bereitstellung einer Baldachinbügelbaugruppe, die mindestens einen der Nachteile des Standes der Technik beheben kann.

[0007] Gemäß der Offenbarung ist die Baldachinbügelbaugruppe dafür geeignet, an einem Möbelstück, das ein Rohr enthält, montiert zu werden, und enthält einen Schnappclip und einen Baldachinbügel. Der Schnappclip enthält eine Fassung und einen Clipkörper. In der Fassung ist ein Montageraum definiert. Der Clipkörper ist mit der Fassung verbunden und wird abnehmbar an dem Rohr montiert. Der Clipkörper definiert einen Halteraum, der nach innen in das Innere des Möbelstücks weist und zum Halten des Rohres geeignet ist. Der Baldachinbügel wird in dem Montageraum der Fassung montiert und ist dafür geeignet, einen Baldachin zu stützen.

[0008] Die Vorteile der Offenbarung bestehen darin, dass: der Halteraum des Schnappclips nach innen und nicht nach unten weist, wodurch verhindert wird, dass der Baldachinbügel leicht durch ein Kind abgezogen oder nach innen gezogen werden kann; und dass die Baldachinbügelbaugruppe ohne zusätzliche Befestigungsmittel und ohne jegliche Veränderung oder Modifizierung des Möbelstücks an dem Möbelstück angebracht werden kann.

Figurenliste

[0009] Weitere Merkmale und Vorteile der Offenbarung werden aus der folgenden detaillierten Beschreibung der Ausführungsform unter Bezug auf die beiliegenden Zeichnungen ersichtlich, in denen Folgendes dargestellt ist:

Fig. 1 ist eine perspektivische Ansicht, die eine erste Ausführungsform einer Baldachinbügelbaugruppe gemäß der Offenbarung, die an einem Möbelstück montiert ist, veranschaulicht;

Fig. 2 ist eine vergrößerte Teilansicht der rechteckigen Region 11 in **Fig. 1**, die einen Schnappclip und einen Baldachinbügel der Baldachinbügelbaugruppe veranschaulicht;

Fig. 3 ist eine Draufsicht, die veranschaulicht, wie der Schnappclip in Richtung eines Rohres des Möbelstücks geschoben wird;

Fig. 4 ist eine Draufsicht ähnlich **Fig. 3**, die veranschaulicht, wie der Schnappclip relativ zu dem Rohr gedreht wird, wobei sein federnder Arm an dem Rohr anliegt;

Fig. 5 ist eine fragmentarische Seitenansicht, die die Baldachinbügelbaugruppe veranschaulicht;

Fig. 6 ist eine Teilansicht, die eine Modifizierung der Baldachinbügelbaugruppe gemäß der Offenbarung veranschaulicht;

Fig. 7 ist eine perspektivische Ansicht, die die Modifizierung der an dem Möbelstück montierten Baldachinbügelbaugruppe veranschaulicht;

Fig. 8 ist eine perspektivische Ansicht, die einen Schnappclip einer zweiten Ausführungsform der Baldachinbügelbaugruppe gemäß der Offenbarung veranschaulicht; und

Fig. 9 ist eine Teilansicht, die den an einem Möbelstück montierten Schnappclip veranschaulicht.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG

[0010] Die Offenbarung wird nun ausführlicher beschrieben. Es ist zu beachten, dass, wenn es zweckmäßig erschien, Bezugszahlen oder Endabschnitte von Bezugszahlen in den Figuren wiederholt wurden, um entsprechende oder analoge Elemente zu kennzeichnen, die optional ähnliche Eigenschaften haben können.

[0011] Unter Bezug auf die **Fig. 1** und **Fig. 2** ist eine erste Ausführungsform der Baldachinbügelbaugruppe gemäß der Offenbarung an einem Möbelstück montiert, das beispielhaft ein Laufstall 1 ist, um einen Baldachin 5 (siehe **Fig. 5**) zu stützen, der dem Laufstall 1 Schatten spendet. Der Laufstall 1 enthält mehrere Rohre 11 und mehrere Verbindungselemente 12, die jeweils an den Rohren 11 montiert sind. Die Baldachinbügelbaugruppe enthält einen Baldachinbügel 3 und zwei Schnappclips 2, die jeweils an zwei gegenüberliegenden Enden des Baldachinbügels 3 montiert sind. Die Schnappclips 2 haben im Wesentlichen den gleichen Aufbau. Im Interesse der Kürze wird in den folgenden Abschnitten nur ein einziger Schnappclip 2 detailliert beschrieben.

[0012] Der Schnappclip 2 enthält eine Fassung 21 und einen Clipkörper 22. In der Fassung 21 ist ein Montageraum 23 definiert. Der Clipkörper 22 ist mit der Fassung 21 verbunden und wird abnehmbar an dem Rohr 11 montiert. Der Baldachinbügel 3 wird in dem Montageraum 23 der Fassung 21 montiert und dient zum Stützen des Baldachins 5.

[0013] Wie des Weiteren in **Fig. 3** gezeigt, enthält der Clipkörper 22 zwei federnde Arme 221, die im Zusammenwirken einen von der Fassung 21 fort (das heißt, nach innen in das Innere des Laufstalls 1) weisenden Halteraum 220 zum Halten des Rohres 11 definieren. Die federnden Arme 221 sind entsprechend dem Profil (Querschnitt, in **Fig. 3** als ovale Form dargestellt) des Rohres 11 konturiert. In einer Ausführungsform sind die federnden Arme 221 in einer horizontalen Richtung angeordnet, und der Halteraum 220 des Schnappclips 2 weist nach innen in Richtung des Rohres 11. Einer der federnden Arme 221 hat einen distalen Endabschnitt 222,

der sich von der Fassung 21 fort sowie von einem anderen der federnden Arme 221 fort erstreckt, so dass der Schnappclip 2 auf einfache Weise an dem Rohr 11 montiert werden kann, indem er in Richtung des Rohres 11 geschoben wird (siehe den Pfeil in **Fig. 3**). In dieser Ausführungsform sind die distalen Endabschnitte 222 der federnden Arme 221 so konfiguriert, dass sie sich in Bezug auf den Halteraum 220 nach außen biegen. In einer Ausführungsform ist der Schnappclip 2 als eine einstückige Komponente konfiguriert, und der Schnappclip 2 kann durch eine Spritzgusstechnik aus Kunststoff hergestellt werden. In einer Ausführungsform wird der Baldachinbügel 3 durch eine Extrusionstechnik aus Kunststoff oder Glasfaser hergestellt. In einer Ausführungsform kann der Schnappclip 2 aus Metall hergestellt werden. In einer Ausführungsform enthält der Clipkörper 22 nur einen einzigen federnden Arm 221, der den nach innen in das Innere des Laufstalls 1 weisenden Halteraum 220 definiert.

[0014] Wie des Weiteren in **Fig. 4** gezeigt, kann der Schnappclip 2 alternativ auf dem Rohr 11 montiert werden, indem der Schnappclip 2 relativ zu dem Rohr 11 gedreht wird, nachdem einer der federnden Arme 221 den Kontakt zu dem Rohr 11 hergestellt hat (siehe Pfeil in **Fig. 4**), während der Schnappclip 2 in Richtung des Rohres 11 geschoben wird.

[0015] Wir kehren zu **Fig. 2** zurück. Der Clipkörper 22 ist bevorzugt so ausgelegt, dass er an dem Rohr 11 an einer Position unterhalb des Verbindungselements 12 montiert werden kann. Insofern ist ein Abschnitt (U, siehe **Fig. 2**) des Baldachinbügels 3 oberhalb des Rohres 11 beweglich, während der Schnappclip 2 an dem Rohr 11 montiert ist, und die Baldachinbügelbaugruppe würde nicht unbeabsichtigt durch Wind oder durch ein Kind im Laufstall, das an dem Baldachin 5 zieht, vom Laufstall gelöst werden. Der Abschnitt (U) des Baldachinbügels 3 oberhalb des Rohres 11 ist beweglich, ohne dass der Schnappclip 2 vom Rohr 11 getrennt wird. In einer Ausführungsform erstreckt sich der Montageraum 23 in einer Richtung parallel zu dem Rohr 11, so dass die Baldachinbügelbaugruppe einen Abschnitt des Rohres 11 teilweise überlappt (siehe „L“ in **Fig. 2**).

[0016] Unter Bezug auf **Fig. 5** enthält der Schnappclip 2 in einer Ausführungsform außerdem eine Ausrichtungsrippe 24, die an der Fassung 21 angeordnet und von dem Clipkörper 22 beabstandet ist. Die Ausrichtungsrippe 24 ist so ausgelegt, dass sie an einer nach oben weisenden Fläche des Verbindungselements 12 anliegt, um mit dem Clipkörper 22 zusammenzuwirken, um einen Bewegungsbereich des Schnappclips 2 zu begrenzen, nachdem der Schnappclip 2 an dem Rohr 11 montiert wurde, um zu verhindern, dass der Schnappclip 2 an dem Rohr 11 herunter rutscht.

[0017] In einer Ausführungsform enthält der Schnappclip 2 außerdem einen Hakenabschnitt 25, der an der Fassung 21 angeordnet und zum Einhängen des durch den Baldachinbügel 3 gestützten Baldachins 5 ausgelegt ist.

[0018] In einer Ausführungsform definiert die Fassung 21 des Schnappclips 2 des Weiteren einen Tunnel 26, der in räumlicher Verbindung mit dem Montageraum 23 steht. Die Baldachinbügelbaugruppe enthält des Weiteren eine elastische Schnur 4, die sich entlang des Baldachinbügels 3 durch den Tunnel 26 hindurch erstreckt, und die elastische Schnur 4 endet in einem Knoten 41. Die elastische Schnur 4 ist so konfiguriert, dass sie mehrere Baldachinbügel 3 zusammenhält.

[0019] In einer Ausführungsform ist die Fassung 21 des Schnappclips 2 mit einem Montageloch 27 versehen. Der Baldachinbügel 3 kann mittels einer Schraube (nicht gezeigt) und des Montagelochs 27 an den Schnappclip 2 geschraubt werden. In einer Ausführungsform wird der Baldachinbügel 3 an dem Schnappclip 2 eingerastet.

[0020] Unter Bezug auf die **Fig. 6** und **Fig. 7** erstreckt sich der Montageraum 23 des Schnappclips 2 in einer Modifizierung in einer Richtung schräg zu dem Rohr 11, damit der Baldachinbügel 3 daran montiert werden kann. Insofern dient ein durch den Baldachinbügel 3 gestützter Baldachin (nicht gezeigt) zum teilweisen Bedecken des Laufstalls 1.

[0021] Unter Bezug auf die **Fig. 8** und **Fig. 9** enthält der Schnappclip 6 einer zweiten Ausführungsform der Baldachinbügelbaugruppe gemäß der Offenbarung zwei Fassungen 61 und einen Clipkörper 62, der mit den Fassungen 61 verbunden ist. Der Clipkörper 62 definiert einen Halteraum 620 und wird abnehmbar an dem Rohr 11 des Laufstalls 1 montiert. In jeder der Fassungen 61 ist ein Montageraum 63 so definiert, dass die Fassungen 61 des Schnappclips 6 es ermöglichen, zwei Baldachinbögen (nicht gezeigt) daran zu montieren. In einer Ausführungsform sind die Fassungen 61 schwenkbar so miteinander verbunden, dass die an dem Schnappclip 6 montierten Baldachinbügel relativ zueinander beweglich sind.

[0022] Die Vorteile der Offenbarung sind folgende: der Halteraum 220, 620 des Schnappclips 2, 6 weist nach innen und nicht nach unten, wodurch verhindert wird, dass der Baldachinbügel 3 leicht durch ein Kind abgezogen oder nach innen gezogen werden kann; und die Baldachinbügelbaugruppe kann ohne zusätzliche Befestigungsmittel und ohne jegliche Veränderung oder Modifizierung des Möbelstücks an dem Möbelstück angebracht werden, so dass die Baldachinbügelbaugruppe gemäß der

Offenbarung an verschiedenen Arten von Möbeln angebracht werden kann.

[0023] In der obigen Beschreibung wurden zu Erklärungszwecken zahlreiche konkrete Details aufgeführt, um ein gründliches Verständnis der Ausführungsform zu ermöglichen. Dem Fachmann ist jedoch klar, dass eine oder mehrere andere Ausführungsformen auch ohne einige dieser konkreten Details praktiziert werden können. Es versteht sich außerdem, dass ein Verweis auf „eine bestimmte Ausführungsform“, „eine Ausführungsform“, eine Ausführungsform mit einer angegebenen Ordnungszahl usw. in dieser Beschreibung bedeutet, dass ein bestimmtes Merkmal, eine bestimmte Struktur oder eine bestimmte Eigenschaft in der Praktizierung der Offenbarung enthalten sein kann. Es versteht sich des Weiteren, dass in der Beschreibung verschiedene Merkmale mitunter in einer einzigen Ausführungsform, Figur oder deren Beschreibung gruppiert werden, um die Offenbarung zu straffen und das Verständnis verschiedener erfinderischer Aspekte zu erleichtern, und dass ein oder mehrere Merkmale oder konkrete Details einer Ausführungsform gegebenenfalls zusammen mit einem oder mehreren Merkmalen oder konkreten Details aus einer anderen Ausführungsform in der Praktizierung der Offenbarung verwendet werden können.

[0024] Obgleich die Offenbarung anhand einer als beispielhaft angesehenen Ausführungsform beschrieben wurde, versteht es sich, dass diese Offenbarung nicht auf die offenbarte Ausführungsform beschränkt ist, sondern verschiedene Anordnungen umfassen soll, die unter das Wesen und den Schutzzumfang der weitesten Auslegung fallen, um alle derartigen Modifizierungen und äquivalenten Anordnungen zu erfassen.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Zitierte Patentliteratur

- US 62/943409 [0001]

Schutzansprüche

1. Schnappclip, der dafür ausgelegt ist, einen Baldachinbügel an einem Möbelstück zu montieren, wobei das Möbelstück ein Rohr umfasst, wobei der Schnappclip umfasst:

eine Fassung, die einen Montageraum definiert, in dem der Baldachinbügel montierbar ist; und einen Clipkörper, der mit der Fassung verbunden ist und so ausgelegt ist, dass er abnehmbar an dem Rohr montierbar ist, wobei der Clipkörper einen Halteraum definiert, der nach innen in Richtung eines Innenraums des Möbelstücks weist und der so ausgelegt ist, dass er das Rohr hält.

2. Schnappclip nach Anspruch 1, wobei der Clipkörper einen in einer horizontalen Richtung angeordneten elastischen Arm aufweist.

3. Schnappclip nach Anspruch 2, wobei der elastische Arm einen distalen Endabschnitt aufweist, der sich von der Fassung fort erstreckt.

4. Schnappclip nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei das Möbelstück des Weiteren ein an dem Rohr montiertes Verbindungselement aufweist, wobei der Clipkörper so ausgelegt ist, dass er an dem Rohr an einer Position unterhalb des Verbindungselements montierbar ist.

5. Schnappclip nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei das Möbelstück des Weiteren ein an dem Rohr montiertes Verbindungselement umfasst, wobei der Schnappclip des Weiteren eine Ausrichtungsrippe umfasst, die an der Fassung angeordnet und von dem Clipkörper beabstandet ist, wobei die Ausrichtungsrippe so ausgelegt ist, dass sie an einer Fläche des Verbindungselements anliegt.

6. Schnappclip nach einem der vorangehenden Ansprüche, der des Weiteren einen Hakenabschnitt umfasst, der an der Fassung angeordnet ist und zum Einhaken eines durch den Baldachinbügel gestützten Baldachins ausgelegt ist.

7. Schnappclip nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei sich der Montageraum in einer Richtung parallel zu dem Rohr erstreckt.

8. Schnappclip nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei sich der Montageraum in einer Richtung schräg zu dem Rohr erstreckt.

9. Baldachinbügelbaugruppe, die zur Montage an einem Möbelstück ausgelegt ist, wobei das Möbelstück ein Rohr umfasst, wobei die Baldachinbügelbaugruppe umfasst:

einen Schnappclip, der eine Fassung und einen Clipkörper aufweist, wobei die Fassung ein Monta-

geraum definiert, wobei der Clipkörper mit der Fassung verbunden ist und so ausgelegt ist, dass er abnehmbar an dem Rohr montierbar ist, wobei der Clipkörper einen Halteraum definiert, der nach innen in Richtung eines Innenraums des Möbelstücks weist und der so ausgelegt ist, dass er das Rohr hält; und

einen Baldachinbügel, der in dem Montageraum der Fassung montiert und dafür eingerichtet ist, einen Baldachin zu stützen.

10. Schnappclip nach Anspruch 9, wobei der Clipkörper einen in einer horizontalen Richtung angeordneten elastischen Arm aufweist.

11. Baldachinbügelbaugruppe nach Anspruch 10, wobei der elastische Arm des Schnappclips einen distalen Endabschnitt aufweist, der sich von der Fassung fort erstreckt.

12. Baldachinbügelbaugruppe nach einem der Ansprüche 9 bis 11, wobei das Möbelstück des Weiteren ein an dem Rohr montiertes Verbindungselement aufweist, wobei der Clipkörper so ausgelegt ist, dass er an dem Rohr an einer Position unterhalb des Verbindungselements montierbar ist.

13. Baldachinbügelbaugruppe nach einem der Ansprüche 9 bis 12, wobei das Möbelstück des Weiteren ein an dem Rohr montiertes Verbindungselement umfasst, wobei der Schnappclip des Weiteren eine Ausrichtungsrippe umfasst, die an der Fassung angeordnet und von dem Clipkörper beabstandet ist, wobei die Ausrichtungsrippe so ausgelegt ist, dass sie an einer nach oben weisenden Fläche des Verbindungselements anliegt.

14. Baldachinbügelbaugruppe nach einem der Ansprüche 9 bis 13, wobei der Schnappclip des Weiteren einen Hakenabschnitt aufweist, der an der Fassung angeordnet und dafür ausgelegt ist, den durch den Baldachinbügel gestützten Baldachin einzuhaken.

15. Baldachinbügelbaugruppe nach einem der Ansprüche 9 bis 14, wobei die Fassung des Weiteren einen Tunnel definiert, der in räumlicher Verbindung mit dem Montageraum steht, wobei die Baldachinbügelbaugruppe des Weiteren eine elastische Schnur umfasst, die sich entlang des Baldachinbügels in den Tunnel hinein erstreckt, um in einem Knoten zu enden.

16. Baldachinbügelbaugruppe nach einem der Ansprüche 9 bis 15, wobei sich der Montageraum in einer Richtung parallel zu dem Rohr erstreckt.

17. Baldachinbügelbaugruppe nach einem der Ansprüche 9 bis 16, wobei sich der Montageraum in einer Richtung schräg zu dem Rohr erstreckt.

18. Baldachinbügelbaugruppe nach einem der Ansprüche 9 bis 17, wobei der Baldachinbügel an dem Schnappclip eingerastet wird.

19. Schnappclip nach einem der Ansprüche 1 bis 18, wobei der Clipkörper zwei elastische Arme aufweist, die beide in einer horizontalen Richtung angeordnet sind, und wobei das Rohr in einer vertikalen Richtung angeordnet ist.

20. Schnappclip nach Anspruch 19, wobei das Möbelstück des Weiteren ein an dem Rohr montiertes Verbindungselement aufweist, wobei die beiden elastischen Arme jeweils derart eingerichtet sind, dass sie an dem Rohr an einer Position unterhalb des Verbindungselements montierbar sind.

Es folgen 9 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

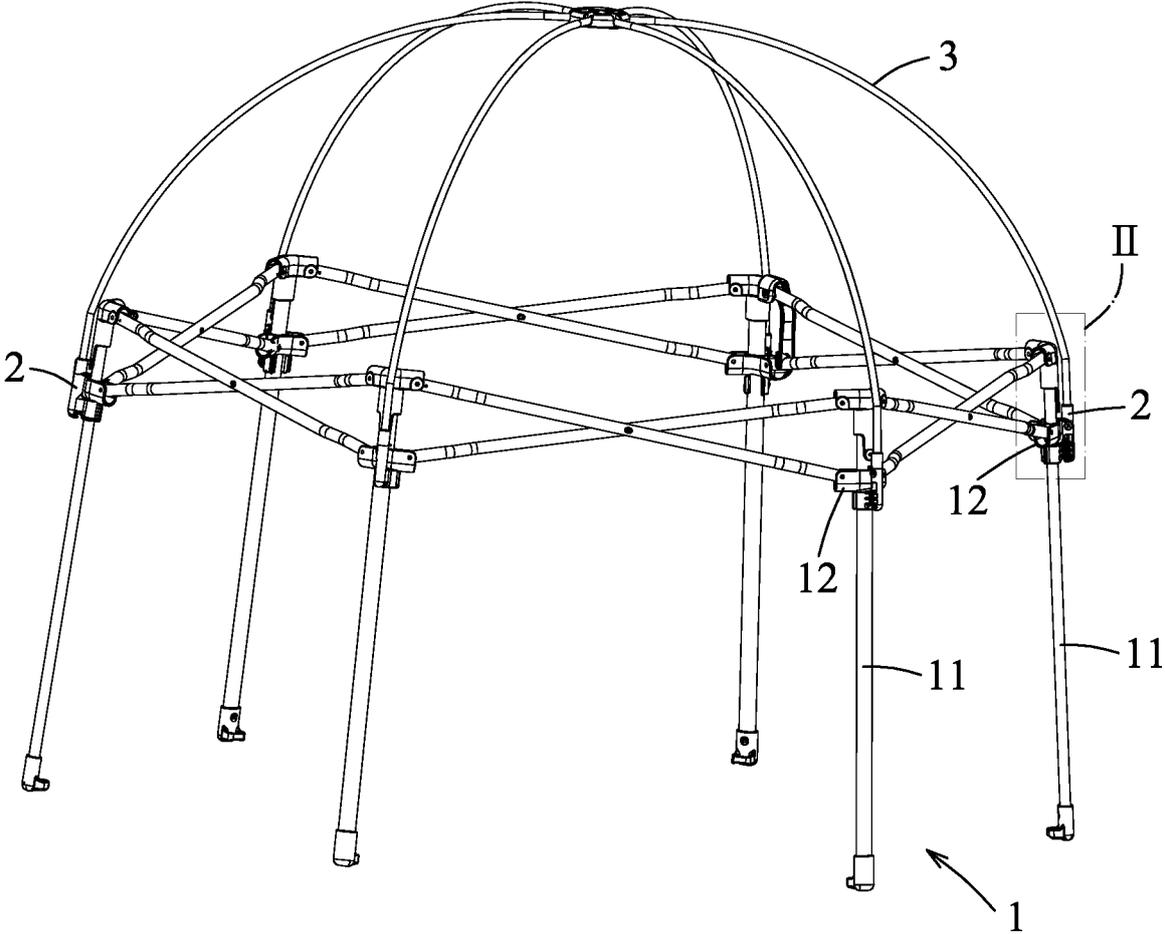


FIG. 1

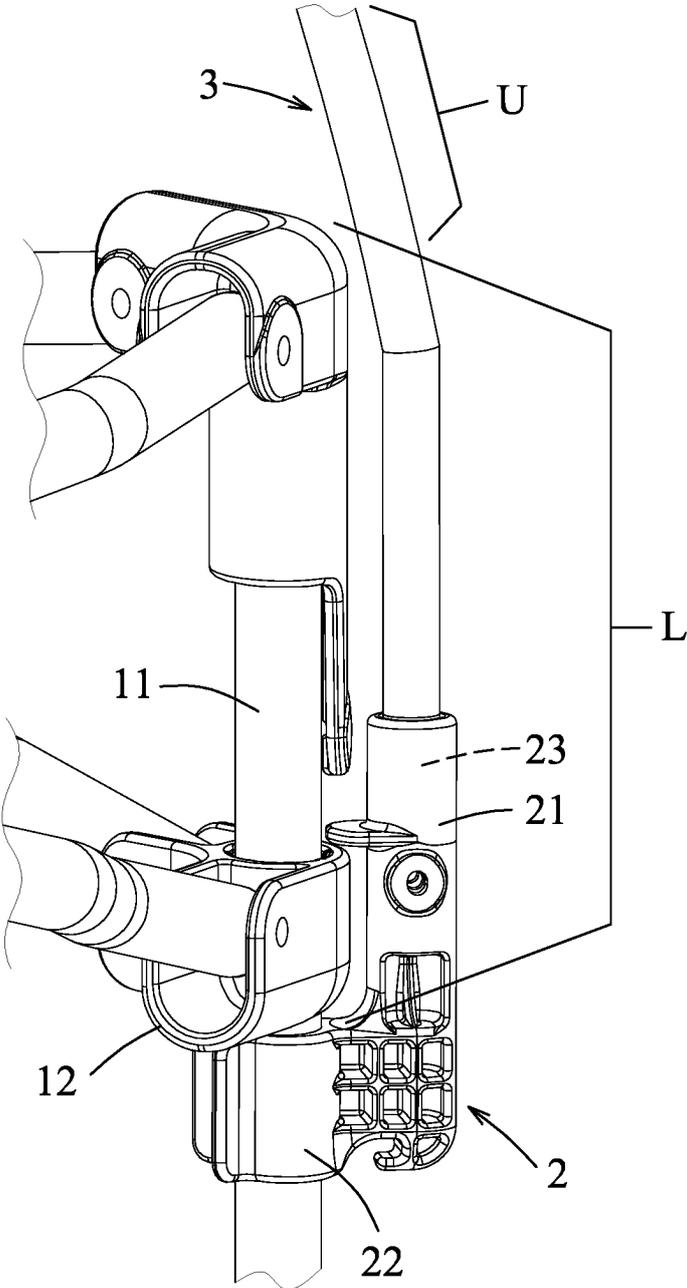


FIG. 2

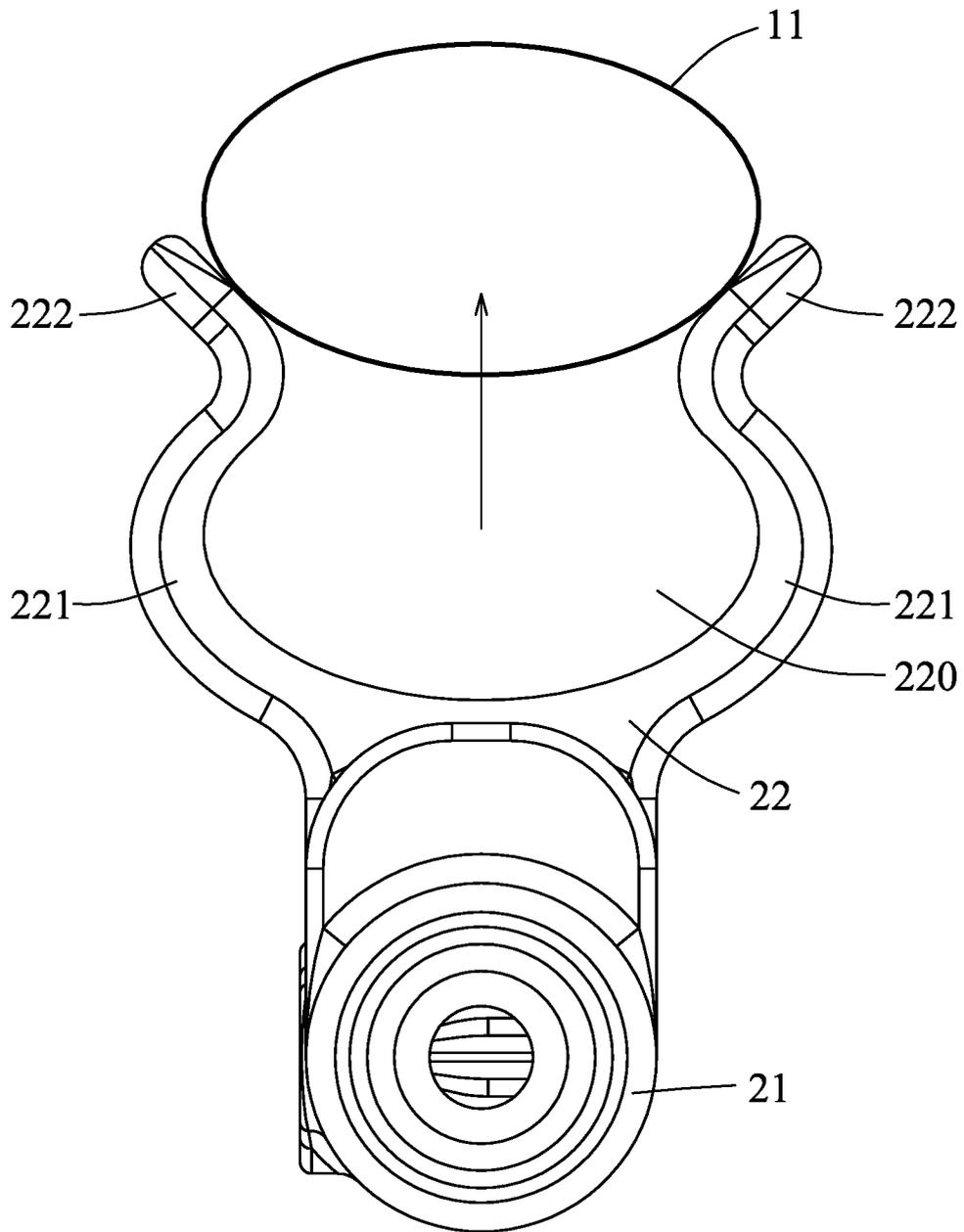


FIG. 3

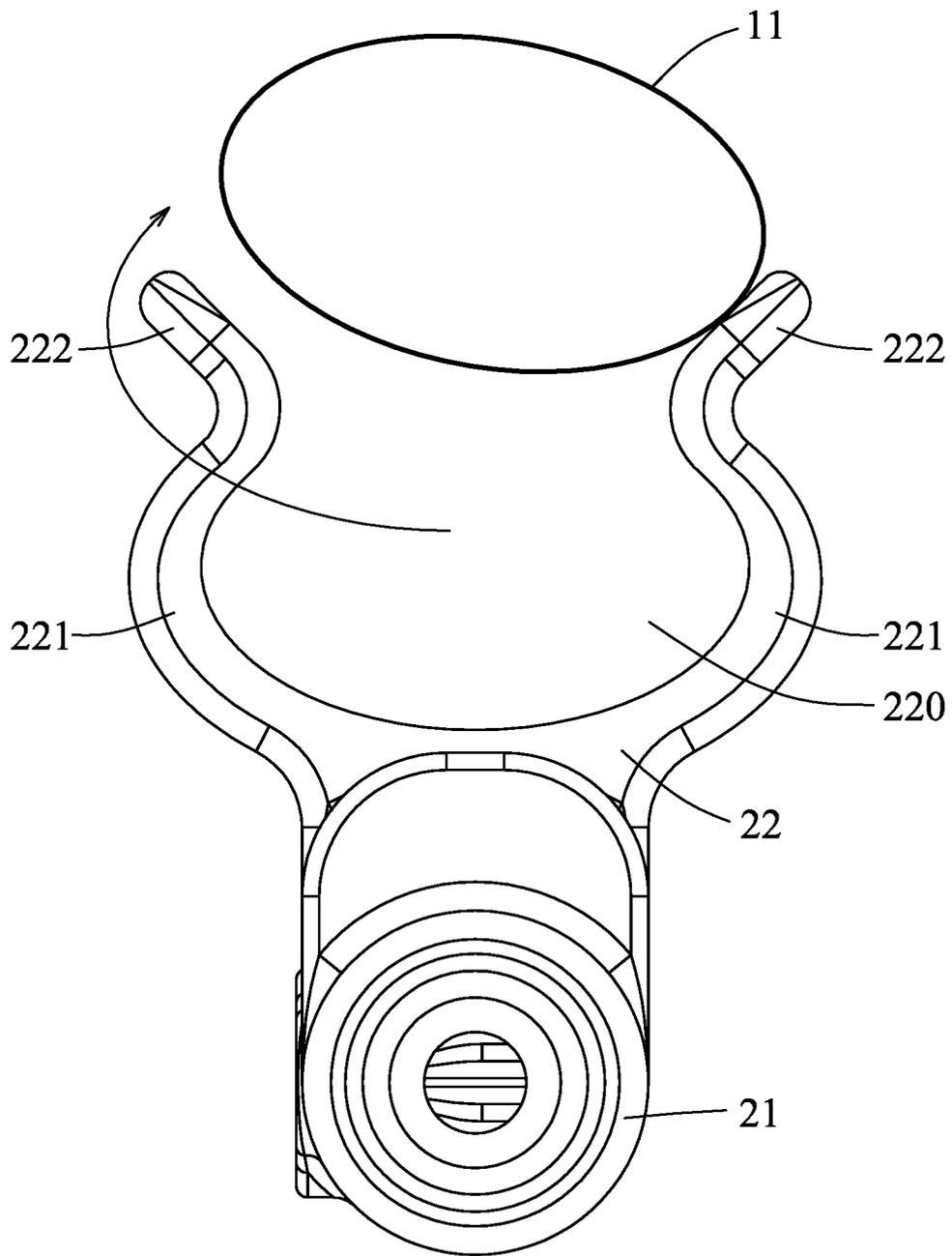


FIG. 4

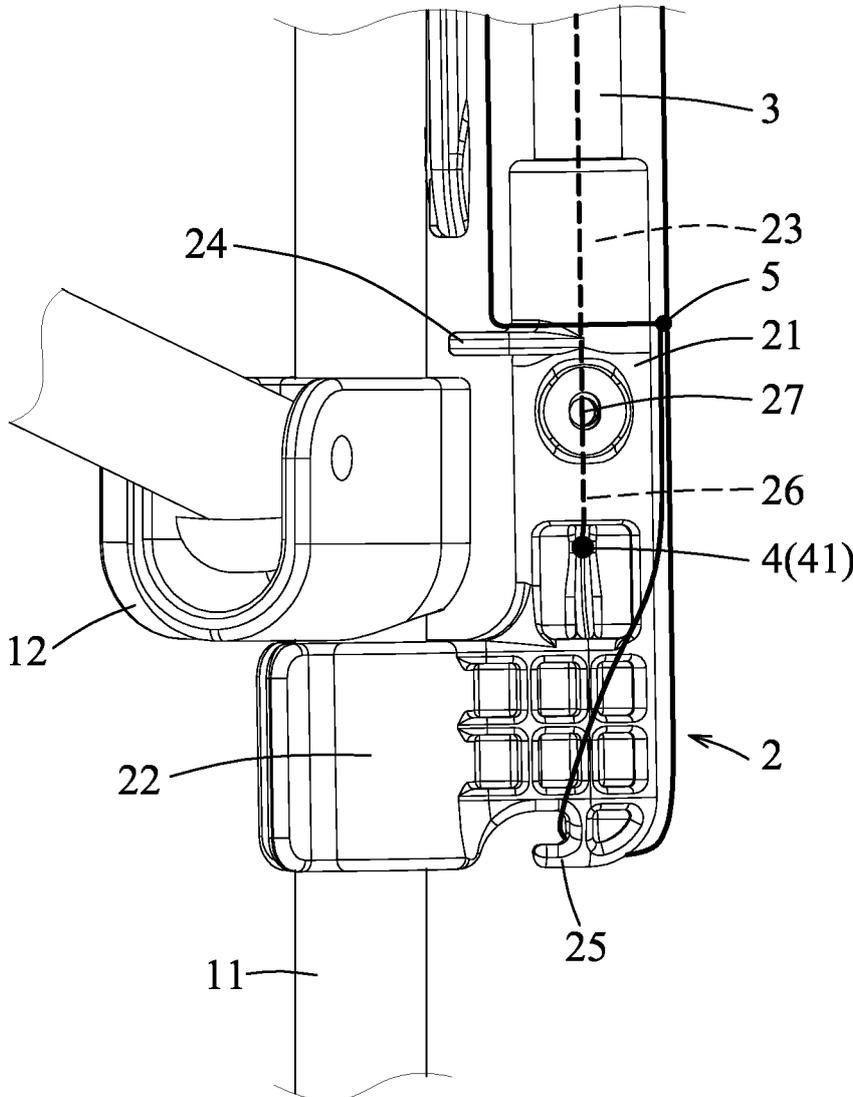


FIG. 5

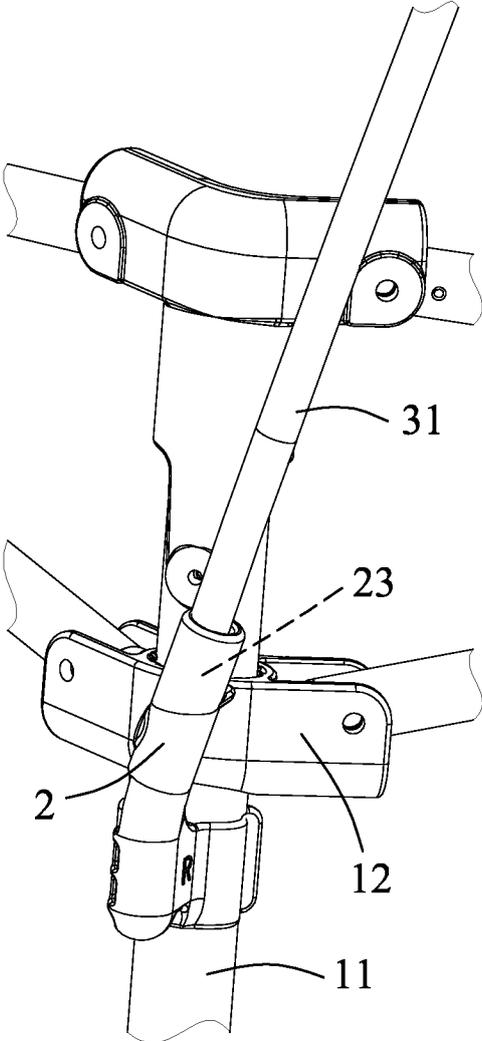


FIG. 6

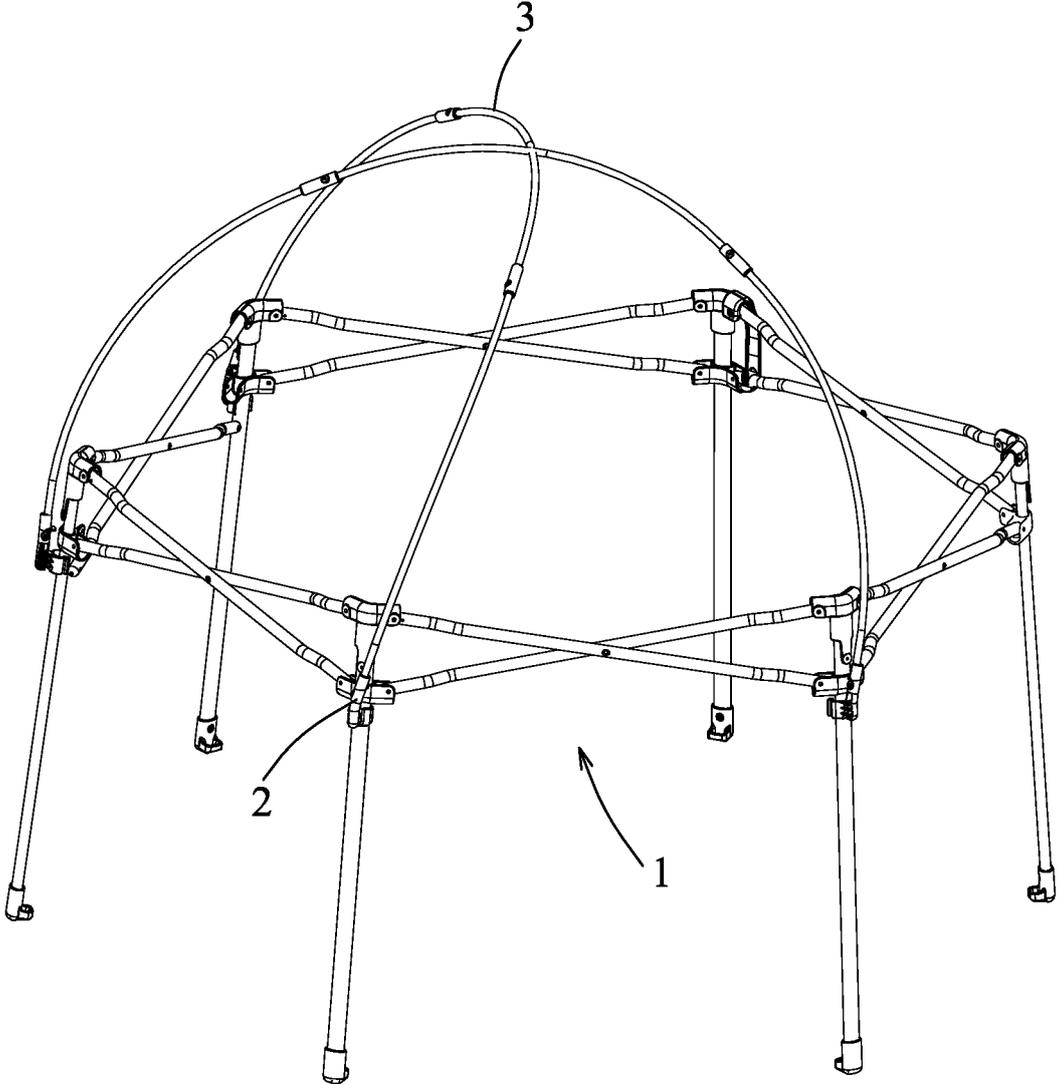


FIG. 7

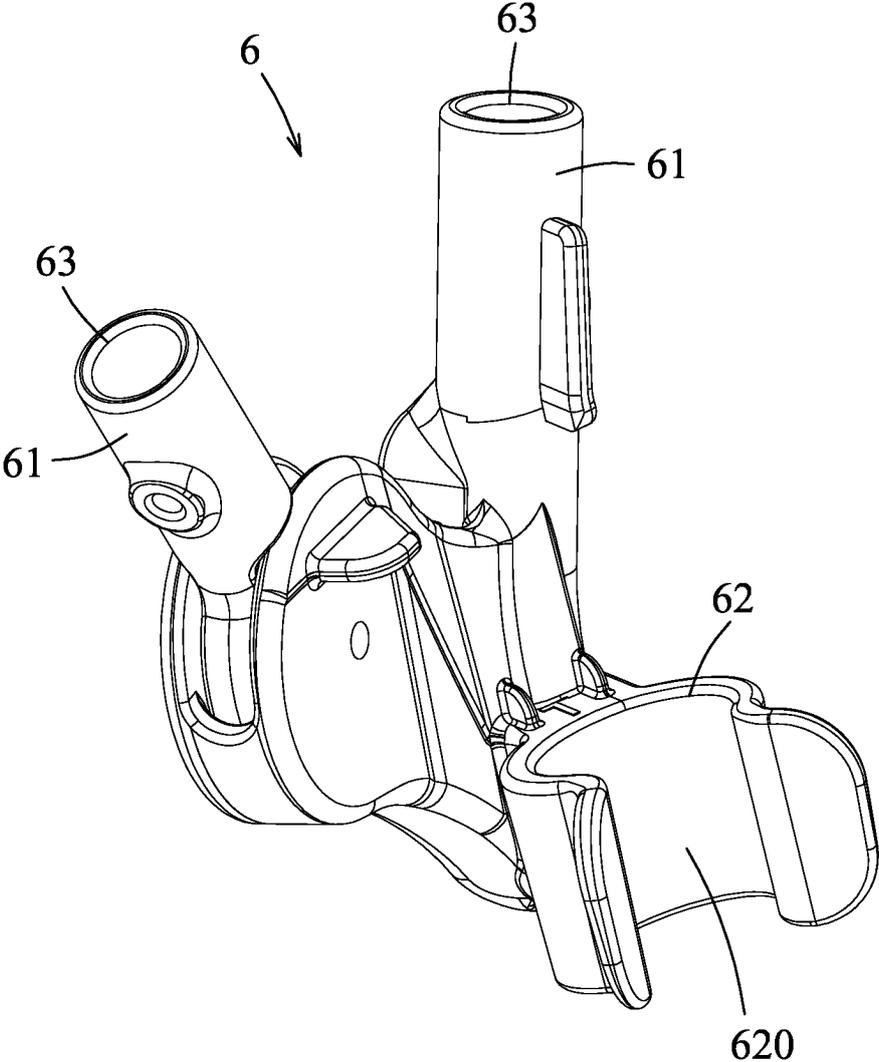


FIG. 8

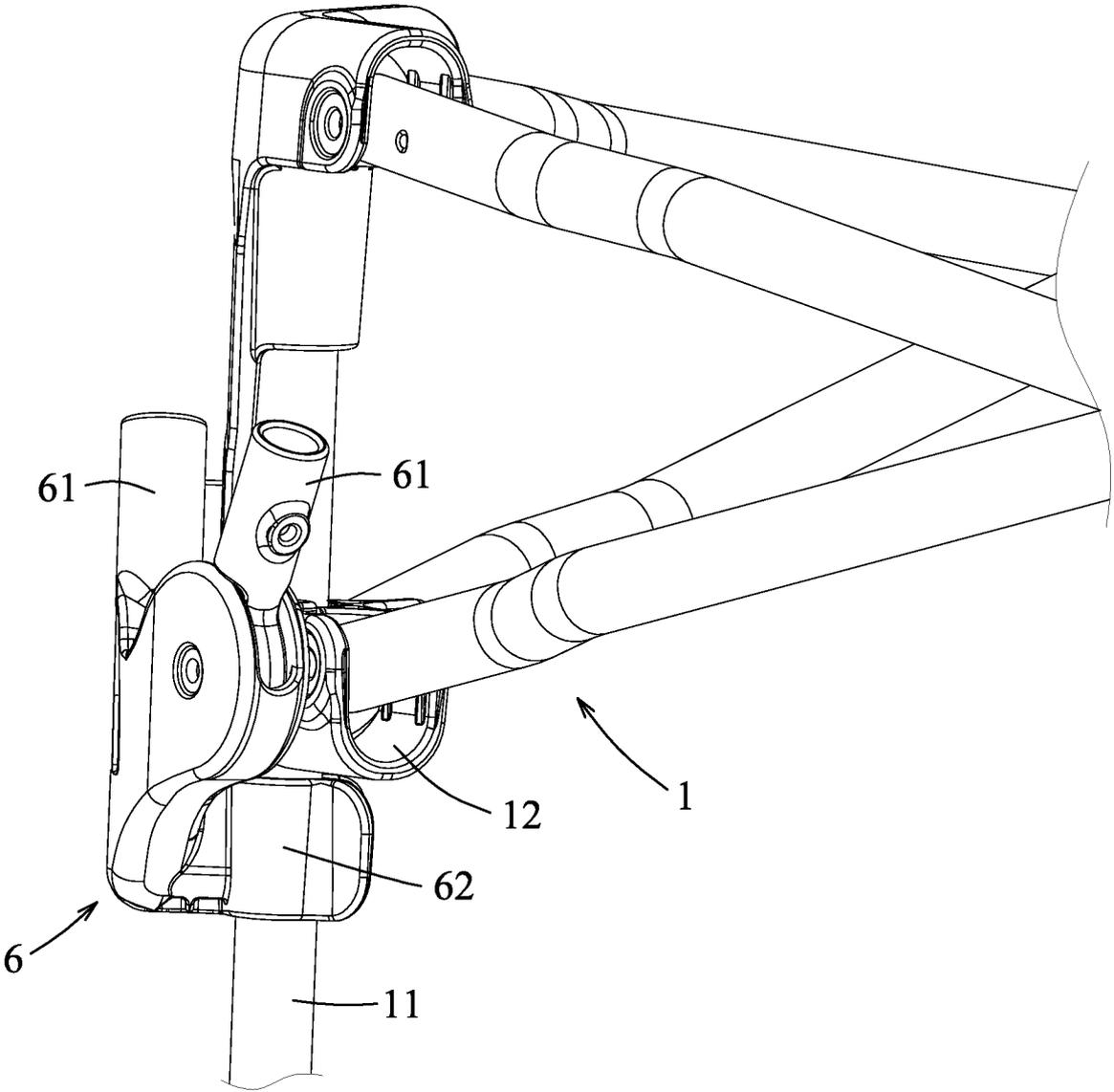


FIG. 9